

# 13 Linden müssen weichen

20.08.09

**Albertsplatz** Die Linden am Albertsplatz sollen verschwinden. Das jedenfalls ist das Ergebnis eines Ortstermins mit Drittem Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann. Die 13 Laubbäume werden zum Teil gefällt, zum Teil verpflanzt. Das halten Experten für Unsinn.



Fotostrecke  
Bilder zum Thema

Noch recken 13 Linden am Albertsplatz ihre Kronen in die Höhe. Doch schon bald wird sich der Wald vor der Lutherschule merklich lichten. Wie Dritter Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann erläuterte, können acht Bäume erhalten bleiben und sollen umgepflanzt werden; die restlichen fünf zeigten bereits Schäden und müssten gefällt werden. Ersetzt werden sollen sie durch acht japanische Laubbäume vom Typ *Saphora japonica* (im Deutschen auch als Hängeschnurbaum betitelt).

## Gute Ökobilanz

„Von der Ökobilanz betrachtet, haben wir dann sogar drei Bäume mehr“, betonte Grünflächenamtsleiter Gerhard Seiffert. „Wir müssen Bäumen in der Stadt ausreichend Raum zur Entwicklung geben. Dem wollen wir bei der Neupflanzung am Albertsplatz Rechnung tragen.“

Christa Minier, Vorsitzende des Vereins Altstadtfreunde Coburg, setzt sich vehement für den Erhalt der 13 Linden auf dem Albertsplatz ein. „Bamberg macht es mit der Umgestaltung des Wilhelmsplatzes vor, dass man ein Areal mit altem Baumbestand überplanen kann, ohne das vorhandene Grün entfernen zu müssen.“ Sie stehe beim Thema Albertsplatz-Linden in engem Kontakt mit Prof. Hartmut Balder, einem Experten der Technischen Universität Berlin und Mitinitiator des „Grünen Labors“ in Coburg: „Dieser Fachmann sagt, dass es Unsinn ist, Linden dieses Alters zu verpflanzen.“